

Das kostenlose Stadt- und Mitmachmagazin für Kinder



Pünktchen

in Weimar

Das Osterei als Zahlungsmittel?

Osterspaziergang in Weimar

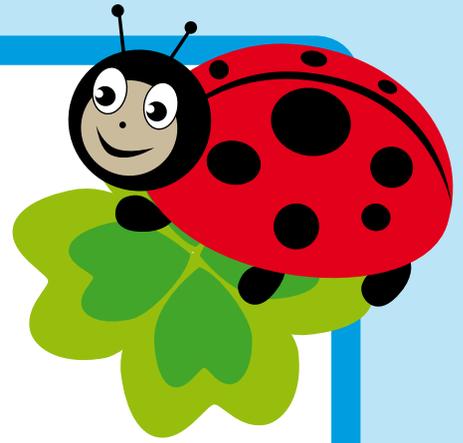
Helfer auf vier Pfoten

Zu Gast bei Schloss Einstein

Helfer auf vier Pfoten

Der große Kinderspielplatztest





Hallo Kinder, diesmal kommt der Osterhase !!!

Wie mit Ostereiern früher sogar bezahlt wurde, erzählt euch diesmal spannend und unterhaltend eure Sparkasse.

Unternehmt mit mir einen Osterspaziergang durch Weimar und löst ein unterhaltendes Osterrätsel. Die Frage „Wie können Hunde Leben retten?“ beantwortet euch bei einem Besuch einer Rettungshundestaffel. Spannend und interessant geht es unter anderem hinter den Kulissen von „Schloss Einstein“ und dem Kinderfilmfestival „Goldener Spatz“ zu. Beim großen Spielplatztest könnt ihr sogar selbst aktiv werden!

Natürlich gibt es auch wieder etwas zu gewinnen. Lest die Beiträge oder lasst sie euch vorlesen, dann könnt ihr die Fragen auf der letzten Seite im Quiz ganz sicher leicht beantworten.

Und nun viel Spaß beim Lesen und Mitmachen! Über Anregungen und Ideen freue ich mich auch diesmal. Schreibt an Redaktion „Pünktchen“, PF 800326, 99029 Erfurt.

Ich wünsche euch, euren Eltern und Familien ein buntes Osterfest!

Euer Pünktchen!

Und hier die Gewinner unseres letzten Quiz in der Weihnachtsausgabe:

Jeweils einen Gutschein für den Besuch der Viba-Nougat-Welt haben Theodor H. (9 Jahre) aus 07646 Quirla und Paul F. (9 Jahre) aus 99428 Weimar-Gelmeroda gewonnen. Ein Ticket für den Besuch des Thüringer Zooparks geht an Jana (7 Jahre) aus 99425 Weimar. Herzlichen Glückwunsch!

IMPRESSUM

„Pünktchen in Weimar“ Das kostenlose Stadt- und Mitmachmagazin für Kinder.

Herausgeber: teleboulevard-Verlag (c) 2013

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Produktion: teleboulevard-Medienproduktion & Marketing, Weimarische Straße 45, 99099 Erfurt,

Postadresse: PF 80 03 26, 99029 Erfurt

Tel.: 0361 - 654 98 54, Fax: 032221329718, E-mail: info@teleboulevard.com; Im Netz: www.teleboulevard.com

Redaktion: Sandra Daneyko, Anna Swirin, Tommy Lemm; Lektorat: Sandra Daneyko

Gesamtgestaltung, Grafik und Satz: Anna Swirin www.webdesigntelier.de

Text „Leckere Zinsen“: Sparkasse Mittelthüringen

Text Osterspaziergang; „Einfach Lecker“ Text, Fotos; Spielplatztest Fotos: Yvonne Andrä, www.1meter60-film.de

Osterrätsel: Franziska Bucklich und Christin Appenrodt, Erzieherklasse 5 (1.AJ), IFBE-Bildungszentrum

Fotos „Retter auf vier Pfoten“: ASB-Rettungshundestaffel Erfurt e.V.

Text, Fotos „Goldener Spatz“: Kindermedienstiftung „Goldener Spatz“, Büro Erfurt

Rechte Maskottchen Figur „Marienkäfer“: Anna Swirin

„Pünktchen“ ist Lehr-Medienprojekt des IFBE-Bildungszentrum Erfurt

Vermarktung, Werbeanzeigen und Sponsoring: punktgenau, Knebelstraße 16, 07743 Jena,

Tel.: 03641 35040-43, Fax: 03641 35040-49

E-Mail: puenktchen@punktgenau-zu-dauerkunden.de

Wir danken der Sparkasse Mittelthüringen, dem IFBE-Bildungszentrum, der ASB-Rettungshundestaffel Erfurt e.V., der Saxonia Media Filmproduktion GmbH - Produktionsbüro „Schloss Einstein“, der Kindermedienstiftung „Goldener Spatz“ sowie dem Amt für Bildung der Stadtverwaltung Weimar für ihre Mitwirkung und Unterstützung.

In diesem Heft kannst du lesen:

**Einladung
zum Weideauftrieb
am 28. April!**



Urlaub auf dem Reiterhof und vieles mehr
unter: www.haflinger-in-meura.de

Impressionen, Pferderomantik und ein
Blick hinter den harten Arbeitsalltag auf
Europas größtem Haflinger-Gestüt gibt es
in der nächsten Ausgabe von „Pünktchen“!

(Ferien- und Sommerausgabe erscheint am 01.06.13)



Österliches für die ganze Familie

Eure Sparkasse über leckere Zinsen	4
Osterrätsel	5
Osterspaziergang	6

Die ASB-Rettungshundestaffel Erfurt / Weimar

Retter auf vier Pfoten	8
------------------------	---

Pünktchen beim Kinderfilm

Pünktchen zu Gast bei Schloss Einstein	10
Goldener Spatz 2013	13

Ihr seid dran !

Der große Kinderspielplatztest	14
Aufruf zum Geschichtenwettbewerb	15

Einfach Lecker

Das falsche Spiegelei	16
-----------------------	----

Pünktchens Sprechstunde

Was ist ein Heuschnupfen?	17
---------------------------	----

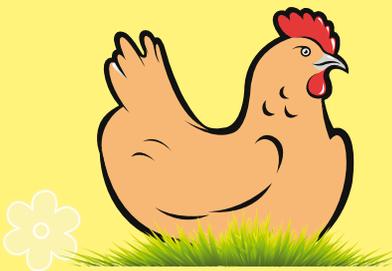
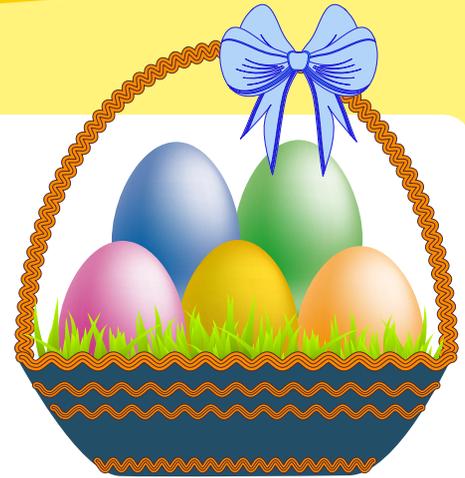
Wir zeichnen und malen

Zeichenspaß	18
-------------	----

Warum verschenkt man Ostereier?

Eigentlich ist die Antwort auf diese Frage total einfach: weil sie schön aussehen und gut schmecken. Aber es muss ja einen Grund dafür geben, warum man an Ostern ausgerechnet bunte Eier verschenkt.

Dieser Grund liegt weit in der Vergangenheit – nämlich im Mittelalter. Die Bauern mussten damals einen Grundzins oder Pachtzins an ihre Grundherren zahlen. Das ist vergleichbar mit der Miete, die man heutzutage an seinen Vermieter zahlt. Dieser Zins war einmal im Jahr fällig, und zwar kurz vor Ostern. Weil im Mittelalter die meisten Leute Christen waren, durften sie in der Fastenzeit vor Ostern keine Eier essen. Denn Tiere wurden in der Fastenzeit nicht gegessen, und Eier kommen ja von Hühnern.

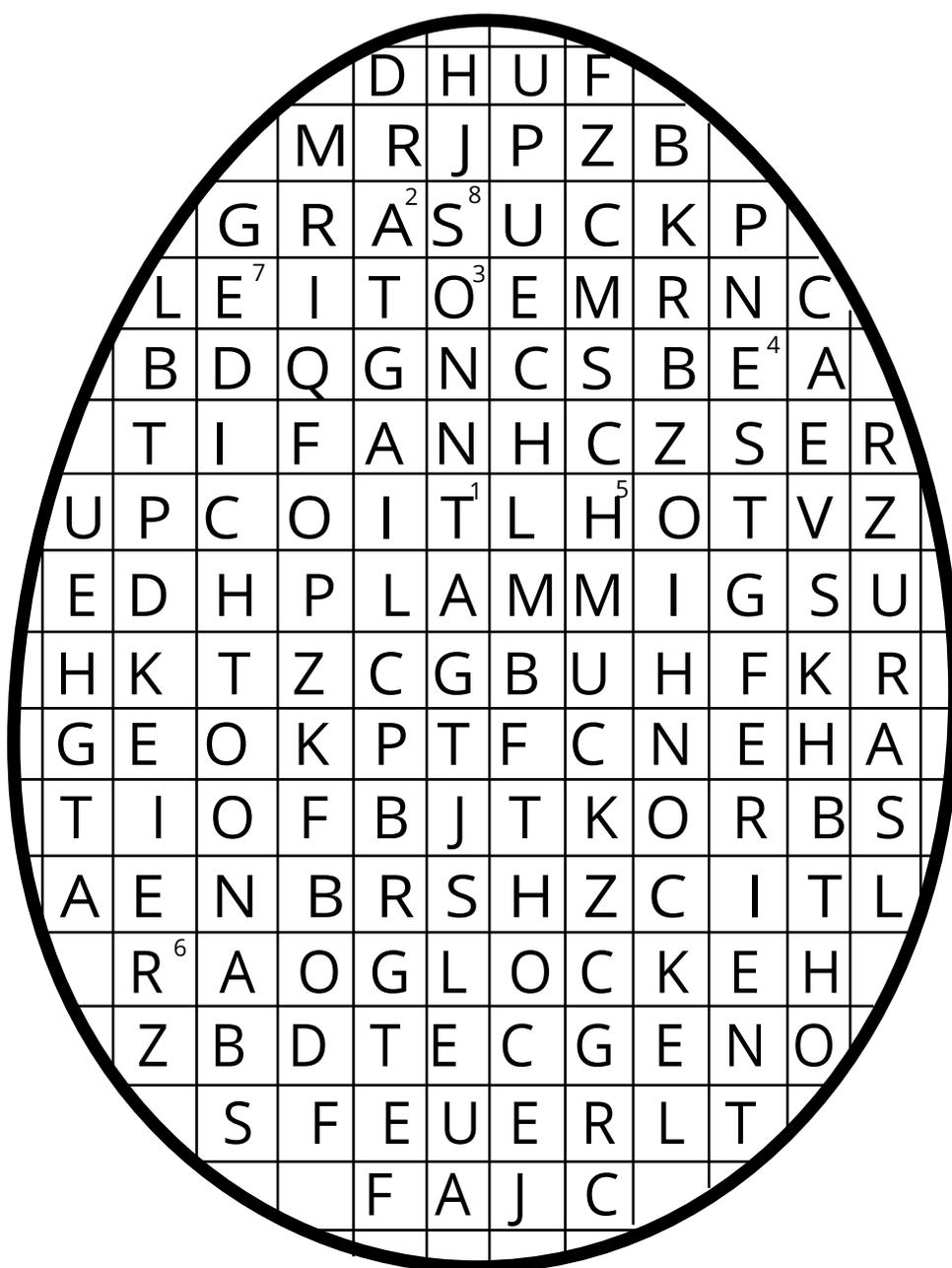


Weil die Hühner aber in der Fastenzeit natürlich auch Eier legen, musste man sie irgendwie haltbar machen. Und wie geht das? Genau, indem man sie kocht. Anschließend wurden sie mit der Farbe von Roter Bete oder Zwiebeln eingefärbt, damit man sie von den rohen Eiern unterscheiden konnte. Zum Osterfest wurden diese bunten, gekochten Eier dann als Pachtzins an den Grundherrn überreicht. Man nannte sie dann Zinseier. Und wenn die Hühner in der Fastenzeit einmal mehr Eier legten, als man Zinsen bezahlen musste, blieb der Rest für die Bauernfamilie übrig.

Es gibt übrigens einen Trick, mit dem man herausfinden kann, ob ein Ei roh oder gekocht ist. Man legt es auf einen Tisch und dreht es wie einen Brummkreisel. Wenn sich das Ei gleichmäßig dreht, ist es gekocht. Wenn es nur etwas „herumeiert“ und nicht so richtig in Gang kommt, dann ist es noch roh. Aber seid vorsichtig! Wenn ihr es zu schnell dreht, fällt es vielleicht herunter. Dann wisst ihr zwar auch, ob es roh oder gekocht ist, aber der Fußboden ist schmutzig – und das Ei könnt ihr auch nicht mehr essen.

Suchrätsel

Im folgenden Rätsel kannst du elf verschiedene Worte finden. Wenn du alle gefunden hast und die Zahlen vollständig sind, kannst du dir das Lösungswort zusammen basteln.



Lösungswort

Der Osterhase kommt



Schon seit vielen Hunderten von Jahren spielen das Ei und der Hase eine große und wichtige Rolle für die Menschen. Aber wieso kommen die beiden zusammen und was hat das mit Ostern zu tun. Das ist wirklich eine ganz schwierige Frage, aber ich versuche mal, sie dir zu beantworten.

Früher lebten hier bei uns die Germanen und die glaubten, dass der Hase ein Bote der Frühlingsgöttin Ostara wäre. Denn wenn die Hasen über Felder und Wiesen hoppelten und die Hasenmütter süße Häschen zur Welt brachten, spätestens da wussten alle, dass der Winter vorbei und der Frühling endlich da war.

Und noch mal viele hundert Jahre später wurde es zur Tradition, dass man zu Ostern Eier in der Kirche weihte.



Ostern wird jedes Jahr an einem anderen Termin gefeiert, denn der Termin richtet sich nach dem Mond: Ostern ist immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Deshalb ändert sich das Datum für das Osterfest jedes Jahr. Aber immer liegt es zwischen dem 22. März und dem 25. April.



Die schönen ovalen Eier wurden als Symbol des Lebens angesehen, denn wenn sich aus der harten, kalten Schale kleine flauschige, lebendige Küken picken, ist das schon so etwas wie ein geheimnisvolles Wunder. Und stell dir vor, es gab Zeiten, da waren die Eier so kostbar, dass man statt mit Geld mit Eiern bezahlte. (Mehr dazu erfahrt ihr auf Seite 4 im Text „Warum verschenkt man Ostereier?“). Eier also waren etwas Besonderes.

Und irgendwann, hatte irgendjemand, irgendwo den wunderbaren Einfall, dass es doch gewiss die Hasen wären, die zu Ostern die Eier bringen würden. Denn bei- des gab es zur Osterzeit in Hülle und Fülle. Auch wenn in manchen Gegenden die Leute noch lange glaubten, dass Fuchs, Storch, Hahn oder gar der Kuckuck für die Lieferung der runden Ostergaben zuständig seien, heute wissen es natürlich alle, dass die Langohren für uns die Eier verstecken.

In Weimar wussten die Kinder spätestens seit 1777, dass Ostern ein wunderbares Kinderfest ist. Denn in dem Jahr öffnete der große Dichter Johann Wolfgang Goethe erstmals seinen Garten in Weimar zum „Haseneiersuchen“. Er lud die Kinder seiner Freunde dazu ein, denn er mochte Kinder gern und hatte seine Freude daran, wenn sie aufgeregt auf der Suche nach den Eiern waren. Bis zu seinem Lebensende wurde Ostern dann im Park an der Ilm und seinem Garten zum Eiersuchfest.

Und jetzt musst du dir etwas ganz Wichtiges merken. Denn auch du kannst noch heute diese schöne Tradition erleben und die süßen Gaben im Park suchen. Am 28. März, also am Gründonnerstag beginnt 10 Uhr die Suche auf der Wiese vor dem Goethe-Gartenhaus. Und alle Kinder können kommen. Auch du. Denn selbst wenn Goethe schon lange nicht mehr da ist, der Osterhase kommt zuverlässig. Jedes Jahr!

Wenn du noch Fragen zum Osterbrauch, persönliche Fragen an den Osterhasen oder nur den Wunsch hast, dass der Osterhase dir persönlich schreibt, dann kannst du das tun, denn in dem kleinen Ort Ostereistedt gibt es die „Osterhasenzentrale“ von Hanni Hase. Seine Adresse lautet: Herrn Osterhase Hanni Hase, Am Waldrand 12, 27404 Ostereistedt Du kannst ihm aber auch eine E-Mail schreiben. hanni-hase@selsingende.de.



Retter auf vier Pfoten

Hunde können Menschen auf vielfältige Weise das Leben retten: Zum Beispiel bei der Suche nach Vermissten, bei Verschütteten in eingestürzten Häusern oder Schneelawinen oder als Rettungshunde im Wasser. In Erfurt und Weimar trainieren die dreizehn ausschließlich ehrenamtlichen Helfer der Rettungshundestaffel des Arbeiter-Samariter-Bundes dafür, dass Menschen in Not schnell geholfen werden kann. Pünktchen war für euch beim Training der ASB-Rettungshundestaffel Erfurt e.V. dabei.



..... zunächst am Boden

Rettungshunde müssen manchmal mit dem Hubschrauber abgesetzt werden. In einem Gurt befestigt, bedeutet dies eine Einschränkung der Bewegungsfreiheit und ist für das Tier ungewohnt. Deshalb wird vorher trainiert



... und dann in luftiger Höhe an einem Kran.

Bei der Suche nach Überlebenden in Trümmern, zum Beispiel nach dem Einsturz in einem Haus oder im Ausland nach einem Erdbeben, muss der Hund lernen, über Trümmer zu laufen, oftmals in großer Höhe und auf wackligen Trümmerstücken. Da der Hund von Natur aus festen Boden unter den Pfoten gewohnt ist, muss das Laufen auf wackligen Trümmern und in engen Hohlräumen erst einmal trainiert werden



..... zunächst auf Leitern und Balken,



..... durch enge Röhren



Pünktchen zu Gast bei der ASB-Rettungshundestaffel Erfurt - Weimar



...und schließlich in echten Trümmern.



Die Liebe zum Tier, Gehorsam und Vertrauen zwischen Mensch und Tier sind die Grundlage für eine erfolgreiche Rettungsdienstarbeit.

Oftmals müssen Kinder oder ältere Menschen, die sich verlaufen haben, gesucht werden. Dazu wird der Rettungshund auch in der sogenannten „Flächensuche“ ausgebildet. Dabei durchstöbert der Hund einen bestimmten Geländeabschnitt nach menschlichem Leben und zeigt dies dem Hundeführer an.

Wenn du selber einen Hund hast, kannst du mit deinen Eltern gern einmal in den Weimarer Hundesportverein kommen und dich dort mit deinem Hund zusammen ausprobieren. Du bekommst zum Beispiel hilfreiche Anleitung, wie man einen Hund trainiert und erzieht. Wenn du die Rettungshundestaffel persönlich kennen lernen möchtest, dann komm einfach mal vorbei. Der Hundesportplatz liegt an der Karolinenpromenade (Wanderweg nach Tiefurt) im Webicht in Weimar.



Besuchszeiten: mittwochs ab 17:00 Uhr und samstags ab 14:00 Uhr. Kontakt: Franziska Röhle,
Tel.: 0176 - 23 20 03 55.

Fotos: ASB-Rettungshundestaffel Erfurt e.V.





Pünktchen zu Gast bei Schloss Einstein

Schon zweimal hat die beliebte Serie „Schloss Einstein“ den „Goldenen Spatz“ gewonnen: 1999 mit der Folge 11 und 2010 mit der Folge 581.

Grund genug für Pünktchen, einmal direkt am Schauplatz des Films zu sein, um die Frage zu beantworten: Wer muss alles am Drehort dabei sein, damit „Schloss Einstein“ schließlich als Spielfilm entstehen kann? Pünktchen stellt euch einige wichtige Leute vor.



Die Regie



Regisseur Frank Stoye erklärt den Darstellern die Handlung aus dem Drehbuch

Die Regie ist am Filmset sehr bedeutend, sie ist sozusagen die Spielleitung. Sie bestimmt in Zusammenarbeit mit der Redaktion, Produzent/Producer, der Kamera und Autor, wie die Schauspieler spielen müssen, damit die Handlung glaubhaft dargestellt wird. Aber auch die Auswahl der Drehorte, die Anzahl der Haupt- und Nebendarsteller oder das Schneiden des Films sind weitere Aufgaben der Regie.



Der Kameramann Falk Fleischer (rechts) stimmt sich mit dem Regisseur ab

ra so aufgenommen, dass es allein auf einer großen Wiese steht, vermittelt es dem Zuschauer das Gefühl von Einsamkeit.

Die Kamera

Die Kamera fängt die Handlung, auch „Szene“ genannt, mit der Kamera ein. Es erfolgt die Abstimmung mit der Regie, ob ein Schauspieler zum Beispiel ganz nah oder weiter weg aufgenommen werden soll. Damit können zum Beispiel Gefühle der Darsteller künstlerisch im Film unterstützt werden. Zum Beispiel, wenn ein weinendes Kind ganz nah aufgenommen wird, also nur das Gesicht gezeigt wird, vermittelt das dem Zuschauer das Gefühl von Traurigkeit. Wird das weinende Kind danach mit der Kamera



Oberbeleuchter Frank „Ossi“ Wagner gibt Anweisungen für die Beleuchtung

Die Beleuchter

Die Beleuchter sorgen für die richtige Ausleuchtung der Szene. Die Beleuchter stimmen sich dabei mit den Kameraleuten ab, die bei Schloss Einstein die Verantwortung für die Bildsprache haben.



Maskenbildnerin Sandy Hänsel kontrolliert die Schminke an den Augen.

Die Kostüm- und Maskenbildner

Die Kostüm- und Maskenbildner unterstützen mit der Auswahl der Kleidung und des Make-Ups den Charakter der Rollen. Die Kostümbildner sorgen für die richtige Kleidung, die zur Handlung passt. Die Maskenbildner arbeiten bei Schloss Einstein mit leichter Schminke, dem sogenannten „Make up“, um zum Beispiel Pickel zu verdecken oder je nach Charakter der Rolle zu verstärken.



Die Requisiteure Antje Goldmann und Christian Witter beim „Wettermachen“

Die Requisiteure

Die Requisiteure sind für alles verantwortlich, was im Bild zu sehen ist, vom Bleistift bis zur Einrichtung im Kinderzimmer. Bei Schloss Einstein wird fast alles selbst gebaut: Möbel, Wände oder Sofaecken. Am Drehort achten die Requisiteure darauf, dass alles am richtigen Platz steht.



Set-Aufnahmeleiter Tony Schmidt hält dem Regisseur den Stuhl frei

Die Aufnahmeleitung

Die Aufnahmeleitung organisiert den gesamten Drehablauf, wie zum Beispiel den Einsatz der Kameraleute, Techniker oder Darsteller. Sie ist aber auch für schwierige Situationen zuständig, zum Beispiel, wenn das Wetter plötzlich nicht mit spielt und vielleicht kurzfristig ein im Außenbereich geplanter Drehtag dann kurzfristig nach innen verlagert werden muss.



Script-Continuity Thomas Jankowski bei Dreharbeiten an der Gera.

Das Script-Continuity

Das Script-Continuity ist der „Sekretär“ am Set. Die besten Aufnahmen werden aufgeschrieben, damit die Regie diese später beim Schneiden verwenden kann. Außerdem wird darauf geachtet, dass die Logik der hintereinander folgenden Szenen stimmt, zum Beispiel, dass die Darsteller in einer Szene, die sich ja aus mehreren Aufnahmen, sogenannten „Einstellungen“, zusammen setzt, auch immer das gleiche Kostüm tragen.



Kinderbetreuer Steffen Stibbe stimm die Kinderdarsteller Ferdinand und Sabrina auf die nächste Szene ein.

Die Kinderbetreuer

Die Kinderbetreuer sorgen für eine gute Stimmung der Kinderdarsteller und achten darauf, dass sie Mittag essen oder begleiten sie am Drehort zur Maske und zu den Kostümbildnern. Und wenn eine Drehpause ist, werden die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützt. Denn die Kinderdarsteller müssen auch weiterhin ihren schulischen Aufgaben gerecht werden.



Was ist das „Filmset“?

Den Ort, wo die Aufnahmen mit einer Kamera von den Schauspielern gemacht werden, also den Schauplatz der Handlung, nennt man in der Filmsprache auch „Motiv“. Um ein Motiv, also den gesamten Ort der Handlung und das, was da gerade von den Schauspielern gespielt wird, so aufzunehmen, damit es im Film richtig echt aussieht, müssen viele wichtige Leute am Drehort sein, so unter anderem: Regie, Kamera, Ton, Beleuchter, Requisiteure, Maskenbildner, Aufnahmeleitung, Kinderbetreuer und natürlich die Schauspieler. Wenn alle gleichzeitig am Drehort, also am Motiv sind, nennt man das „Filmset“ oder kurz „Set“. Dazu kommen noch viele andere Helfer, die zum Beispiel Kabel verlegen, den Drehort absperren, für die Verpflegung sorgen oder die Autos für die umfangreiche Technik fahren.



„Goldener Spatz“ ist im Anflug

Bald ist es wieder soweit: Vom 26. Mai bis 1. Juni geht es beim Kindermedienfest „Goldener Spatz“ wieder rund um Filme und Spiele für euch. Sieben Tage lang – zunächst in Gera und dann ab 29. Mai in Erfurt könnt ihr euch auf ein außergewöhnliches Programm der besten Film- und Fernsehproduktionen sowie Onlineangebote freuen. Auch Darsteller, Regisseure, Produzenten oder Autoren werden erwartet, die gern eure Fragen beantworten. Mit etwas Glück lernt ihr sogar euren Lieblingsdarsteller aus dem eben gesehenen Film kennen.

Die Preisverleihung der „Goldenen Spatzen“ ist der Höhepunkt des Festivals. Am 31. Mai um 15 Uhr ist es im Theater Erfurt soweit. Einen Tag später, am 1. Juni, könnt ihr um 9.30 bzw. 11.30 Uhr die frisch gekürten Preisträgerfilme sehen.



Wo gibt es die Karten und was kosten sie

Tickets gibt es ab 8. April an den Kinokassen in der Uci Kinowelt Gera und im CineStar Erfurt, sowie telefonisch unter (0365) 55 22 800 bzw. (0361) 66 38 617. Karten für einen Kinobesuch inkl. Hin- und Rückfahrt mit GVB bzw. EVAG im Stadtgebiet gibt es ab drei Euro. Wer möglichst viele Filme sehen möchte, für den lohnt sich das Spatz-Dauerticket für 7 Euro. Lehrer und Erzieher, die Schulklassen bzw. Kindergartengruppen begleiten, haben freien Eintritt.



Weitere Infos ab 8. April
unter: www.goldenerspatz.de

Ihr seid dran!



Teste deinen Spielplatz!

Auf welchem Spielplatz tobt ihr besonders gern. Rutsche, Schaukel oder Klettergerüst - was darf bei euch auf keinen Fall fehlen?

Macht mit bei unserem großen Spielplatztest und verrätet uns, warum euer Spielplatz der beste ist. Damit wir besser vergleichen können, hier ein paar Anhaltspunkte, nach denen ihr schauen könnt:



Male alle fünf „Pünktchen“ auf der nächsten Seite aus, wenn du das Angebot auf deinem Spielplatz sehr gut findest und vergib entsprechend weniger „Pünktchen“, wenn dir etwas nicht gefällt. Natürlich kannst du uns auch ausführlich schreiben, warum dein Spielplatz der tollste ist. Bitte teste nur deinen Spielplatz „um die Ecke“. Auf dem Siegerspielplatz wollen wir dann alle zusammen ein Kinderfest feiern.

Viel Spaß beim Testen.



1. Vielfalt an Spielgeräten



2. Erreichbarkeit



3. Angebote für jüngere und ältere Kinder



4. Besonderheiten



5. Größe



6. Umfeld (Park, Straße)



7. Bänke für deine Eltern



Einfach ausschneiden und senden an: Redaktion „Pünktchen“, PF 80 03 26, 99029 Erfurt



Pünktchen geht in den Zoo

Es war ein schöner sonniger Tag. Die Vögel zwitscherten lustig im Garten, als Pünktchen auf die Idee kam, mit ihrer jüngeren Schwester Mutschi in den Zoo zu gehen. Mama Siebenpunkt packte den Beiden noch ein paar knusprig geröstete Blattläuse und Tautropfensaft in den Rucksack und schon flogen sie los. Im Zoo schauten sie sich alles ganz genau an und hatten jede Menge Spaß mit den Tieren. Gerade wollten sie wieder zum Ausgang fliegen, als Mutschi erschrocken die Flügel vor den Mund schlug und rief: „Pünktchen, deine Punkte ..., sie sind weg“.

Jetzt seid ihr an der Reihe, habt ihr eine Idee, wo Pünktchen seine Punkte verloren haben könnte? Schreibt die Geschichte weiter und helft dem Marienkäfer seine Punkte wieder zu finden. Sendet eure Geschichte an:
Redaktion „Pünktchen“, PF 80 03 26, 99029 Erfurt

Die beste Geschichte produzieren wir mit euch als Fotostory und veröffentlichen sie in einer unserer nächsten Ausgaben.

Dieser Beitrag wurde im Rahmen des Lehr-Medienprojektes in Kooperation mit der Erzieherklasse 5 (1. Ausbildungsjahr) des IFBE-Bildungszentrums Erfurt gestaltet (nähere Angaben im Impressum).

Pünktchens Geheimrezept: Das falsche Spiegelei



Du brauchst:

Zutaten:

500 g Quark,

100 ml Milch,

50 g Zucker,

eine Dose Pfirsiche, ein
kleines Stück Schokolade

Küchenutensilien:

Schüssel, Schneebesen,

Kelle, Küchenreibe, Löffel

und eine Küchenschürze

(Achtung, es spritzt leicht
beim Rühren)

Eigentlich muss man ein Spiegelei ja braten. Auf dem Herd. Aber vielleicht traust du dir das noch nicht? Und du willst deine Eltern trotzdem zum Osterfrühstück mit einem herrlichen frischen Spiegelei überraschen. Dann kann ich dir einen tollen Tipp geben, wie du ein Spiegelei ganz ohne Herd zaubern kann.



Du verrührst den Quark mit Milch und Zucker und kleckst einen großen Schwapp davon auf einen Teller. Das ist jetzt schon mal das Eiweiß.

Die Dose lässt du dir vielleicht doch von jemandem aufmachen, der das schon kann. Dann nimmst du einen halben Pfirsich und setzt ihn in die Mitte vom Eiweiß. Schon ist das Spiegelei fertig. Fast fertig.

Denn natürlich muss so ein richtig gutes Spiegelei auch gewürzt werden. Dafür streuselst du ein bisschen Zucker oben drauf und raspelt mit einer Küchenreibe Schokolade obendrauf.

Fertig ist dein mit „Salz“ und „Pfeffer“ gewürztes (falsches) Spiegelei.



Fünf kleine oder vier große Spiegeleier kannst du mit diesem Rezept machen. Wenn dann noch der Tisch gedeckt ist und auf jedem Platz Spiegeleier, dann werden deine Eltern Augen machen!



*Guten Appetit!
Dein Pünktchen*

Was ist ein Heuschnupfen?

Klaus, Peter und Karin sind gute Freunde. Doch manchmal, wenn sie zusammen sind, wundern sie sich. Im Frühjahr, wenn alles erblüht und der Blütenstaub durch die Luft fliegt, muss Klaus immer heftig niesen. Er hat Heuschnupfen. Dasselbe passiert Karin, wenn sie mit Peters Katze in Berührung kommt. Und Peter kann keine Tomaten essen, dann bekommt er sofort rote Flecken auf der Haut und es juckt.

Was ist passiert? Alle drei Freunde haben eine sogenannte Allergie. Was ist eine Allergie?

Unser Körper hat ein Schutzsystem für unsere Gesundheit, das Immunsystem. Krankheitserregende Bakterien und Viren, die in unseren Körper eindringen, werden vom Immunsystem gefunden und bekämpft, damit wir nicht krank werden. Manchmal aber irrt sich das Immunsystem und bekämpft Dinge, die für unseren Körper gar nicht schädlich sind, zum Beispiel den Blütenstaub der erblühenden Gräser im Frühjahr. Daher auch der Name „Heuschnupfen“. Oder Katzenhaare oder Tomaten. Dann juckt die Haut, es gibt Flecken oder man muss niesen. Eine Allergie ist also ein Fehlalarm unseres Körpers, also eine überempfindliche Reaktion auf Einflüsse, auf die der Körper normalerweise nicht abwehrend reagiert.

Am besten täglich Staubsaugen und Wischen.

Da die Pollen sich in den Haaren verfangen, vor dem Schlafengehen Haare waschen.

Pollenvorhersagen im Radio hören, bei großer Pollenbelastung wenig im Freien aufhalten und keinen Sport treiben.

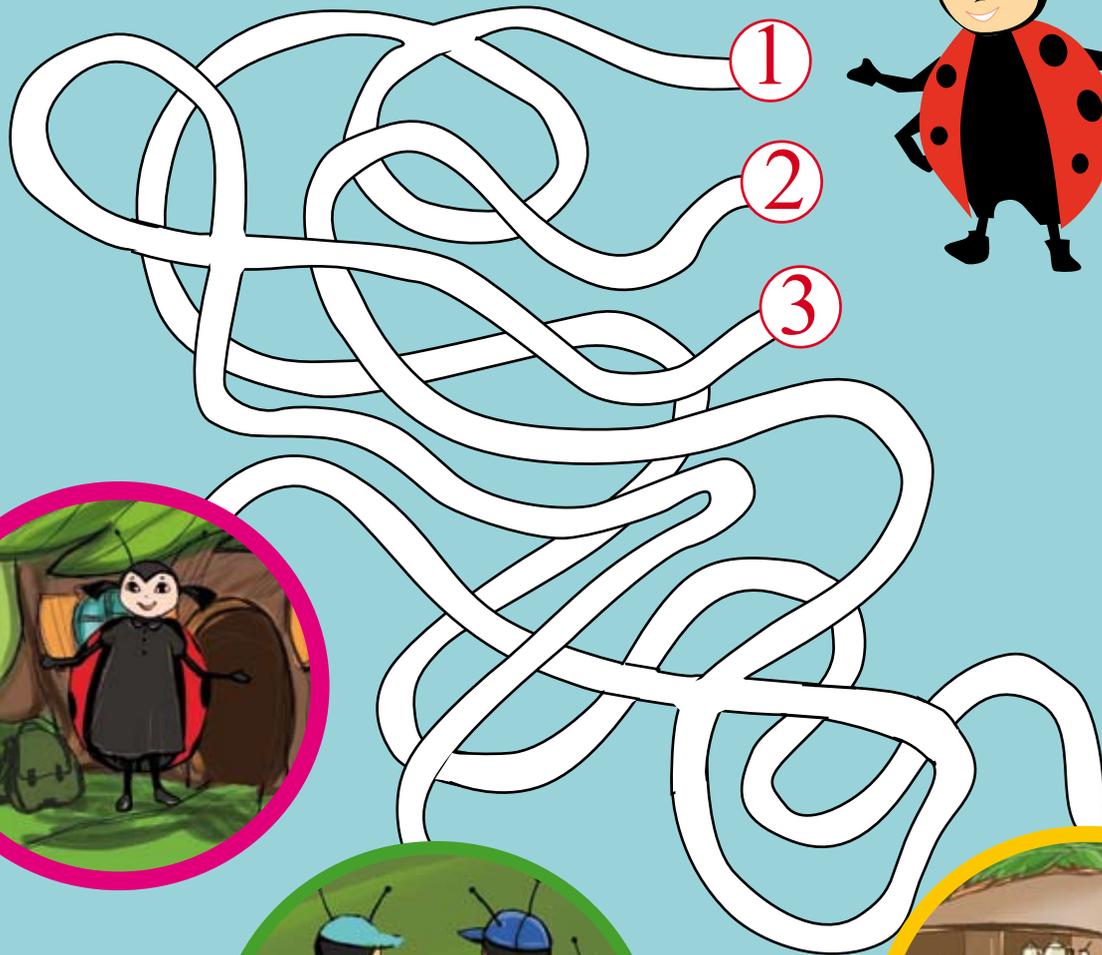
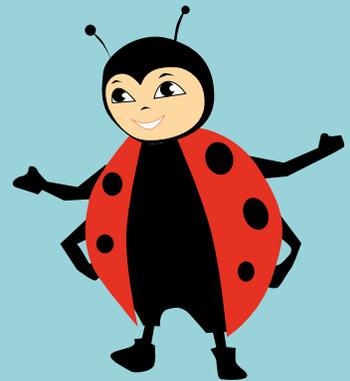
Früh lüften, denn in der Stadt herrscht die größte Pollenkonzentration am Abend.



Das kann manchmal auch gefährlich werden, wenn dadurch zum Beispiel die Atemwege betroffen werden. Wenn du gegen Katzenhaare allergisch bist, meidest du am besten Katzen oder bei einer Lebensmittelallergie isst du das Produkt einfach nicht. Schwieriger ist es bei Heuschnupfen, denn der Blütenstaub - auch „Pollen“ genannt - ist sehr fein und fliegt überall in der Luft herum. Im Infokästchen kannst du lesen, was du gegen den Heuschnupfen machen kannst.

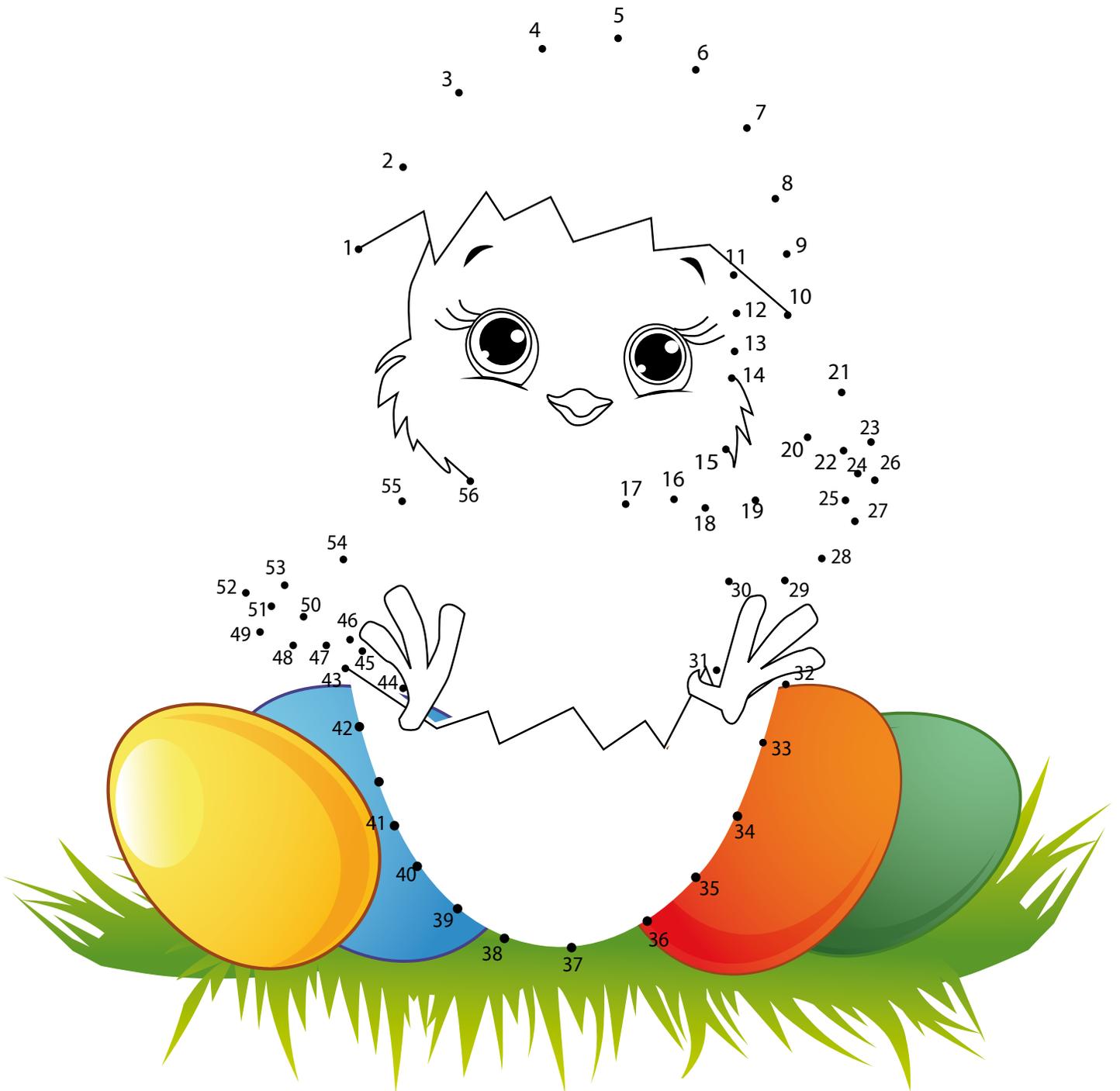
Finde den Weg!

Püñkchen sucht seine Freunde, hilf dem Marienkäfer bei der Suche und male den richtigen Weg farbìg nach.



Wer schaut denn da so süß?

Verbinde die Zahlen von Punkt zu Punkt.



Hallo Kinder! Nun kommt wieder unser Quiz!

Sicher habt ihr alles gelesen und zum Abschluss könnt ihr euer Wissen testen. Wenn ihr bei einer Frage nicht weiter wisst, blättert einfach nochmal zurück, alle Antworten stehen in diesem Heft. Kreuzt die richtige Antwort an und sendet diese an:

Redaktion „Pünktchen“, Postfach 80 03 26, 99029 Erfurt

Ihr nehmt dann an einer Verlosung teil, bei welcher es Eintrittskarten für den Thüringer Zoopark Erfurt zu gewinnen gibt. Die Gewinner werden per Post benachrichtigt.*

1. Wie haben die Bauern im Mittelalter an ihre Grundherren den Pachtzins gezahlt?

A) mit so genannten „Zinseiern“ B) mit Nudeln C) mit Schokoriegeln

2. Wie nennt man die Suche eines Rettungshundes in einer Waldfläche?

A) Trüffelschweinsuche B) Flächensuche C) Jagdhundsuche

3. Welcher Beruf gehört zum so genannten „Filmset“?

A) Pilot B) Kameramann C) Straßenbahnfahrer

4. Wie heißt das Kinderfilmfestival in Gera und Erfurt?

A) Goldener Spatz B) Oscar C) Goldene Henne

5. Was ist eine Allergie?

A) eine Überreaktion des Körpers B) eine Melodie
 C) eine ansteckende Krankheit

Name, Vorname, Alter

Postanschrift

